

Großkampftag zum Abschluss

Tennis: Am Wochenende ist auf der Anlage des TC Herford viel los. Mindestens eine Meisterfeier steigt

Herford (UK). Ein Großkampftag steht noch einmal am letzten regulären Tennis-Sonntag der Freiluftsaison auf der Anlage des TC Herford auf dem Programm. Die 1. Herren (Sonntag ab 10 Uhr) und Damen (ab 9 Uhr) haben ihre Saisonziele bereits erreicht, für die 2. Herren (ab 9 Uhr) geht's im Waldfrieden um den Wiederaufstieg in die Bezirksliga.

„Wir hoffen, dass wir die erfolgreich verlaufene Westfalenliga-Saison mit einer guten Leistung vor eigenem Publikum beenden können“, sagt Mannschaftsführer und Coach Markus Menzler. Nachdem bereits im vorletzten Spiel Rang vier und damit der Klassenerhalt perfekt gemacht werden konnte, sind die Herforder gegen die Bundesliga-Reserve von TuS Sennelager allerdings Außenseiter.

Eindeutig favorisiert sind indes die TCH-Damen um Julia Knake zum Saisonabschluss in der OWL-Liga. Die Truppe von Trainer Oliver Westphal möchte, nachdem die sofortige Rückkehr in die Verbandsliga souverän erreicht werden konnte, auch im letzten Spiel gegen den Bielefelder TTC II ihre „weiße Weste“ behalten.

Mit klaren Siegen marschierten die 2. Herren durch die Bezirksklasse. Dennoch ist in der letzten Partie gegen TC Dornberg ein Erfolg Pflicht, damit der Aufstieg gelingt. Außerdem spielt am Sonntag auf eigener Anlage die 4. Herrenmannschaft. Bereits am Samstag ab 13 Uhr empfangen die Herren 55 in der Westfalenliga den Oeynhausener TC und können dabei den Klassenerhalt aus eigener Kraft perfekt machen.

Staffel sprintet auf das Treppchen

Leichtathletik: LAZ Regio Herford ist bei den Nachwuchs-Westfalenmeisterschaften vertreten

Herford. In Paderborn wurden die Leichtathletik-Westfalenmeisterschaften der U16 ausgerichtet. Einige Athletinnen des LAZ Regio Herford hatten sich dafür qualifiziert.

In der W 14 starteten Romy Meyer und Jana Wilmsmann über die 100 Meter sowie Jana im Kugelstoßen. Anna Louisa Lissel (W15) war über die 100 Meter, im Kugelstoßen und im Diskuswerfen. Erfolgreich waren vor allem die Staffeln der Startgemeinschaft Herford-Lippe. So bestätigte die 4x100-

Meter-Staffel mit Annelie Chmiel, Lena Kliefoth, Anna Louisa Lissel und Alicia Born ihre Qualifikation für die deutschen Meisterschaften mit einer Zeit von 50,27 Sekunden, womit sie auf Westfalenebene den dritten Platz belegte. Die zweite Staffel mit Romy Meyer, Jana Wilmsmann, Maya Schierpke und Emely Höner zu Siederdisen verbesserte ihre Zeit und erreichte eine Zeit von 54,57 Sekunden. „Wir sind insgesamt sehr zufrieden“, konstatieren die Trainer Thomas Lissel und Annchristin Ellersiek.



Schnell unterwegs: Die 4x100-Meter-Staffel mit Annelie Chmiel (v. l.), Lena Kliefoth, Anna Louisa Lissel und Alicia Born. FOTO: PRIVAT

Fußball

A-Junioren, Bezirksliga-Abstieg

Westfalia Erwitte – SV Hüsten	5:1
TuS Altenberge – Westf. Langenbochum	1:5
1 TuS Altenberge	3 2 0 1 9: 6 6
2 Westfalia Erwitte	3 2 0 1 7: 6 6
3 BW Westf. Langenbochum	3 1 1 1 8: 5 4
4 SV Hüsten	4 1 1 2 8:10 4
5 SC Herford	3 1 0 2 2: 7 3

A-Junioren Aufstiegsrunde

Eidinghausen-W. – JSG Blasheim-Lübbecke	2:2
Bellersen/Neth./Bök. – VfL Holsen	1:5
1 Eidinghausen-W.	3 2 1 0 9: 3 7
2 JSG Blasheim-Lübbecke	4 2 1 1 10: 8 7
3 VfL Holsen	3 2 0 1 12: 5 6
4 Bellersen/Neth./Bök.	3 1 0 2 4: 8 3
5 Aspe-Retzten	3 0 0 3 4:15 0

B-Junioren Aufstiegsrunde

TuS Bad Driburg – TBV Lemgo II	2:1
Kutenh.-Todtenh. – Fabbenst./Mittw.-Isen.	2:0
1 Rödinghausen II	3 3 0 0 19: 1 9
2 Kutenh.-Todtenh.	3 2 0 1 6: 2 6
3 TuS Eintracht Bielefeld	6 4 0 2 30:24 4:2
4 TuS Bad Driburg	3 1 0 2 4: 9 3
5 TBV Lemgo II	3 0 0 3 1:19 0

Tennis

Männer, Bezirksklasse, St.004

TSG Kirchlegern II – TC Dornberg	3:6
1 TC Herford II	5 5 0 0 43: 2 5:0
2 TC Dornberg	5 4 0 1 33:12 4:1
3 TuS Eintracht Bielefeld	6 4 0 2 30:24 4:2
4 TC Hiddenhausen II	5 3 0 2 24:21 3:2
5 TC RW Bad Oeynhausener	5 1 0 4 16:29 1:4
6 TSG Herford	5 1 0 4 9:36 1:4
7 TSG Kirchlegern II	5 0 0 5 7:38 0:5

Ein Golf-Quartett fährt zum Finale nach München



Herford. Im Golfclub Heerhof wurde in Kooperation mit dem Autohaus Becker Tiemann ein Qualifikationsturnier für das BMW-Landesfinale in München ausgespielt. 72 Spielerinnen und Spieler versuchten, sich einen der begehr-

ten Startplätze zu sichern. Bei dem in der Spielform Einzel-Stableford ausgetragenen Turnier setzten sich in ihren Handicap-Klassen letztlich folgende Aktive durch und fahren nach München: Netto, Damen (Pro – 28,4) Susanne Gum-

bel, Herren (Pro – 12,4) Michael Wolf, Herren (12,5 – 28,4) Jan Obermark, Gemischt (28,5 – 36,0) Stefan Gabrich. Die Bruttowerkungen gewannen Susanne Gumbel und Jürgen Bode. Das Foto zeigt die besten Aktiven. FOTO: PRIVAT

Aufstiegschance in eigener Hand

Aufstiegsrunde zur Fußball-Bezirksliga: Die A-Jugend des VfL Holsen feiert Kanter Sieg in Bellersen und muss nun das letzte Spiel am Sonntag gewinnen

Von Nico Ebmeier

Bünde. Im Fußball gibt es immer wieder diese Tore, die den Ausgang einer ganzen Saison, eines ganzen Jahres verändern können. Und vielleicht gehört nun zumindest für die A-Jugend des VfL Holsen Til Eberhardts Elfmeter in 82. Minute vom Mittwochabend mit in diese Reihe. Der 2:2-Ausgleich des Blasheimers gegen die SV Eidinghausen-Werthe hat in der Aufstiegsrunde zur A-Jugend-Bezirksliga die Konstellation für den letzten Spieltag noch einmal ordentlich durcheinander gemischt.

Der Reihe nach: Am Mittwochabend nahm lange Zeit alles seinen erwarteten Lauf. Der VfL Holsen drehte nach Rückstand beim Höxter-Vertreter JSG Bellersen/Aa-Nethetal-Bökendorf auf und gewann am Ende hochverdient mit 5:1 (2:1). Luca Maita (2), Jarno Pläß, Vito Nicolosi und Dimitrios Ntoukas trafen für die Holser. Parallel führte der Aufstiegsfavorit aus Eidinghausen-Werthe mit 2:0 gegen die JSG Blasheim-Lübbecke und hätte so auf dem eigenen Platz den Aufstieg, für den Platz zwei in der Fünfergruppe reicht, perfekt machen können. Doch der Minden-Vertreter wägte sich wohl schon zu siegessicher und verspielte seinen Vorsprung. Das angesprochene Tor Til Eberhardts zum 2:2-Endstand lässt

nun zu, dass auch die SVEW am Sonntag noch zittern muss. In einem besonderen Fall könnte es sogar ein mühlenkreisinternes Entscheidungsspiel geben.

In den Durchführungsbestimmungen des Fußball- und Leichtathletikverbands Westfalen ist klar festgelegt, wie die Abschlusstabelle ausgewertet wird. Sollten zwei oder mehr Mannschaften nach dem letzten Spieltag die gleiche Anzahl an Punkten auf dem Konto haben, entscheidet der direkte Vergleich zwischen diesen Mannschaften (erst Punkte, dann die Tordifferenz). Sollte noch immer kein Aufsteiger gefunden sein, entscheidet die Tordifferenz und dann ein Entscheidungsspiel, das – durch den

späten Blasheimer Ausgleich – tatsächlich möglich ist.

Die SV Eidinghausen-Werthe hat es trotz des verpassten Heimaufstiegs weiter am Leichtesten. Da Blasheim-Lübbecke am Sonntag spielfrei hat, darf der SVEW beim VfL Holsen sogar mit maximal drei Toren verlieren. Bei einem 0:4 wäre die Eidinghausen-Werthe aufgrund des dann schlechteren Torverhältnisses (9:7) im Vergleich mit Blasheim-Lübbecke (10:8) nur Dritter, gleiches gilt bei allen Niederlagen mit fünf oder mehr Toren Differenz. Völlig verrückt wird es bei einer 1:5-Niederlage. Durch den ausgeglichenen direkten Vergleich und dem dann identischen Torverhältnis würden die SVEW

und die JSG Blasheim-Lübbecke dann tatsächlich in ein Entscheidungsspiel um den zweiten Aufstiegsplatz hinter Holsen gehen.

Der Lübbecke Meister JSG Blasheim-Lübbecke hat am Sonntag spielfrei und wird mit Sicherheit zum Spiel an den Holser Schluchtweg reisen. Da sie das direkte Duell mit den Holsen mit 3:1 gewonnen haben, reicht ihnen hier Punktgleichheit. Die JSG hofft also auf einen Auswärtssieg, ein Remis oder einen hohen Holser Heimsieg. Das „Worst-Case-Szenario“ wäre ein „knapper“ Holser Sieg mit maximal drei Toren Unterschied. Dann müssten sich die Lübbecke Vertreter auf Platz drei einordnen.

Für den VfL Holsen gilt die simple Formel: Siegen oder Fliegen! Durch den verlorenen direkten Vergleich mit Blasheim-Lübbecke reicht ein Remis am Sonntag nicht zum Aufstieg. Immerhin: Ein Entscheidungsspiel hat der VfL unter keinen Umständen zu erwarten.

Die JSG Bellersen/Aa-Nethetal-Bökendorf und die JSG Aspe-Retzten sind nicht mehr im Aufstiegsrennen dabei. Für sie geht im direkten Duell am Sonntag nur noch um Rang vier. Es werden also alle Augen um 11 Uhr Richtung Holser Schluchtweg schauen – ein Aufstiegsfinale, wie es spannender hätte kaum konzipiert werden können.

A-Jugend des SC Herford muss in der Abstiegsrunde zittern

Die A-Junioren des SC Herford müssen weiter um den Verbleib in der Fußball-Bezirksliga bangen. Am Mittwoch war der SCH spielfrei und musste erfahren, dass BW Westfalia Langenbochum mit einem überraschenden 5:1-Sieg beim TuS Altenberge den letzten Platz der Abstiegsrunde verließ. Schlusslicht sind nun wieder die Herforder – und sollten sie es bleiben, müssten sie zurück in die Kreisliga A. Die Konstellation

für den letzten Spieltag am Sonntag ist recht kompliziert. Der TuS Altenberge und der SV Westfalia Erwitte können nicht mehr Letzter werden und sind somit gerettet. Um sicher in der Bezirksliga zu bleiben, muss der SC Herford sein Heimspiel gegen den TuS Altenberge gewinnen. Ein Remis reicht nur, wenn Langenbochum zeitgleich sein Heimspiel gegen Erwitte verliert. Im Falle einer Niederlage ist der SCH definitiv abgestiegen.

Ein bisschen verrückt, diese Frühaufsteher

Golf: Beim traditionellen Sonnenwendturnier des GC Ravensberger Land in Enger-Pödinghausen ertönt die Sirene zum Spielbeginn um 5 Uhr. Da kann man die Bälle in der Dämmerung nur errahnen

Herford. Normalerweise herrscht um diese Zeit noch absolute Ruhe. Höchstens ein paar Vögel zwitschern den sich abzeichnenden Tag herbei. An diesem Morgen ist das aber anders. Autotüren klappern in der Dunkelheit auf dem sonst um diese Zeit noch verwaisten Parkplatz. Noch etwas verschlafene Gesichter murmeln sich im ersten Dämmerlicht des Tages einen „Guten Morgen“ zu. Die Menschen suchen ihre Sachen zusammen, holen ihre Startkarten und versuchen auf dem Übungsgelände des Golf-Clubs, ihre noch müden Knochen etwas beweglicher zu bekommen.

Auf der Driving Range werden die ersten Bälle geschlagen. Wo sie in der Dämmerung landen, kann der Golfspieler nur errahnen. Dann verteilen sich die Frühaufsteher zu den ihnen zugeordneten Spielbahnen. Um Punkt 5 Uhr ertönt eine Sirene – und das Spiel beginnt. 44 Golfspieler beteiligten sich

beim traditionellen Sonnenwendturnier des GC Ravensberger Land in Enger-Pödinghausen. Gespielt wurde bei diesem Spaßturnier ein sogenanntes „Florida Scramble“ als Vierball-Teamspiel. Eine Spielform, bei der sehr gute Ergebnisse

zustande kommen. Als kleines Handicap wurde vorgegeben, das jeder der vier Teamspieler mindestens vier seiner Abschläge in die Wertung einbringt.

Mit 68 benötigten Schlägen für die Runde gewann das Team mit

Angelika und Lena Roose, Jörg Zuerheide und Uwe Fleethe die Bruttowerkung. Platz zwei, mit einem Schlag mehr, belegte das Team mit Uwe Jaekel, Stefan Oertmann, sowie Karsten Süwer mit seinem Sohn Paul vom GC Widukind-Land.

Bei der Nettowerkung setzte sich das Team mit Ursula Dahlenkamp, Svetlana Melnikova-Hokamp, Hennig Sedlak und Peter Beimfohr mit fabelhaften 64 Nettopunkten gegen das punktgleiche Team mit Elke Venjakop, Achim Hüpper sowie Stephanie und Jochen Kuhlmann im Stechen durch und sicherte sich den ersten Platz. Über den dritten Platz freuten sich mit 63 Nettopunkten Edyta Nycz-Zverina, Jessica Höfner, Thomas Meyer und Thomas Komorowski.

Nach dem gemeinsamen Frühstück im Clubhaus waren sich alle Sportler einig: Es ist zwar ein wenig verrückt, aber es gehört zu den schönsten Spaßturnieren des GC Ravensberger Land.



Erfolgreiche Frühaufsteher: Die Sieger und Platzierten des Sonnenwendturniers freuen sich über ihre guten Ergebnisse. FOTO: PRIVAT

Sport in Kürze

„VfL Kloster 60 Plus“ trifft sich Am heutigen Freitag findet das Treffen der Gruppe „VfL Kloster 60 Plus“ des VfL Klosterbauerschaft im Rahmen des JSG-Sportfestes statt. Treffen ist um 19 Uhr am Sportplatz in Klosterbauerschaft.

Ü-60-Club in Bruchmühlen

Der Ü-60-Club des TuS Bruchmühlen trifft sich am Freitag, 5. Juli, ab 18 Uhr im Sportlerheim „An den Fichten“. Organisator Karl-Heinz Vogtschmidt erwartet zahlreiche Teilnehmer und rege Gespräche.

Gute RSV-Kunstradfahrerinnen

Über einige positive Ergebnisse konnten sich die Kunstradfahrerinnen des RSV Wittekind Herford beim 22. Linder-Cup in Köln-Porz freuen. Christina Biermann erreichte in der Eliteklasse Rang zwei mit 151,54 Punkten. In der Gruppe der Schülerinnen U11 wurde Lilith Mester mit 35,08 Punkten Vierte, Ashley Vogelsang erzielte den achten Platz mit 28,58 Punkten. Alina Schmidt, wurde bei den Schülerinnen U13 Zehnte, sie fuhr 33,17 Punkte ein.